Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 9 (1887)

Heft: 23

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Brieftanbe in S. Ihr Tall beweist vor Brieftanbe in S. Ihr Jall beweist vor Allem, daß Sie eine überauf seinfühlige, immerliche Natur sind, die das Berhälfnig zwischen Wann und Krau iv art und feusch aufgat, wie dies eben nur bei ächt poetischen als rechtschaften, redlicher Mann Ihre Liebesgesühle unter die Jucht des Berkandes gestellt und vollten reistlich erwägen und prüsen, bes wer Sie den Entschlich zu her einstellt, eine entscheiden Bert zu hrechen. Das war Ihrerseitsebenjo ehrenhait als slug gehandelt — es erfüllt ihr ganges Wefen. Wo fie liebt, da nimmt fie den freundschaftlichen Berkehr hoffnungsfroh ie den freundschaftlichen Verfehr hossungsfroh für Gegenliebe und sie trägt den Geliebten schon lange zwersichtlich als Gatten im Herzen, wenn auch noch feine entscheidende Frage an sie gestellt wurde. Es nut daher das Ihrer Freundin entschlüßten Verzensche Worden ihres liedenden, gläubigen Herzens ausgesaft werden. Sie hat ihre Gesüble zu wenig dewacht werden. Sie hat ihre Gesüble zu wenig dewacht wich ihre Worten nicht abgewogen und überlegt. Sie scheint feine von den herdden Naturen zu sein, die Kraft niederstämpfen und lieder zu Grunde gesen, als ihre Gesüble zeigen, ehr und bevor nicht entstild und dernogend um ihre Liede ge-worben wurde. Die Menische und ihre Kraft ihr den sehr verschliche Wörtsche an und sipe entwijchte vertrauliche Wörtsche an und sipe entwischte vertrauliche Wörtchen an und für sich durchaus kein stichhaltiger Grund sein, einen ungunstigen Schluß zu ziehen auf den

sing uttiguler ein stiaggattiger Grund ein, einen ungünstigen Schlüß zu ziehen auf den Charafter Ihrer Freundin.
Die Sache tritt jedoch in einen andern Gesichtspunkt durch den peinlichen Eindruck den dies Bertraulichkeit auf Sie gemacht hat. Es beweist dies die Berfchiedenheit Jhrer beidseitigen Empsindungen und Anishaumgen und es dürste kaum ein glückliches und richtiges Sechältniß sein, wenn der männliche Theil, seinfühlender als die Frau, sich im Umgange mit derselben oft abgestoßen und verletzt sichten "Du" zum exten Mal von der Geliebten ausgesprochen, sollte in wirklich dem Hersen entschen "Dur " um exten Mal von der Geliebten ausgesprochen, sollte in wirklich dem Hersen ein die himmelichen über gern und es sollte sein ganzes Weien mit stolzem Elisägeschlich erpfüllt werden, es sollte nicht kättend und peinlich auf ihn einwirken. Wo die Herzensjaiten wirklich und tief im Innern zusammenklingen. da dringt den webengt gesprochen "Du" wie himmelsschau in die liedeverlangende Seele, es eint und verbindet und verlangende Seele, es eint und verbindet un-löslich. Man fann diese Erfahrung schon im verlangenoe Seete, es ein and vereinen an Ibslich. Man kann diese Ersahrung ichon im Freundschaftsverhältnig machen zwiichen zwei Bersonen desselben Geschlechtes. Wie leicht wird z. B. von den Männern beim Glase Wein perjoint verjoint Vergingies. Ver eicht wird 3. B. von den Männern beim Glafe Wein Duthriberichaft geschlossen und mit wie viel innerem Jwang und Unbechagen wird die vertrauliche Anrede nachher oft durchgeführt. Sold "Du" entlyringt eben nicht dem Gersensbedürfnis, sondern blos einer unwentanen Schwärmerei, einer genütthlichen Weinlaune; man nennt sich Freund und last sich "Du" und sieht sich innerlich völlig fremb gegenüber. Wie anders sifts, wenn von den Lippen einer längft vergetren Verfon im herzlichen Gepräche undewußt uns wie Musik das Wörtchen "Du" entgegentlingt. Wie ein warmer, elektrischer Errom bringts zum Geren und wir wagen faum zu athmen, um den schönen Traum nicht jäch zu sieren. Dies "Du" gibt uns Erwispheit, daß wir geliebt sind dichendig in uns, daß wir nach Jahren noch, wenn im versönlichen Versehr das förnnlichen wenn im persönlichen Berkehr das förmliche, schüchterne "Sie" stetssort Umgangston ge-blieben ist, wir uns den köstlichen Augenblick jederzeit lebhaft vergegenwärtigen und in's Ge-fühl zurückrusen können, wo das trauliche "Du" an unfer Ohr tonte und mo wir dabei die Augen nicht aufzuschlagen wagten, um die schöne Illusion, diesen Ausblick in's gelobte Land, Ilujion, biejen Ausblick mis gelobte Kand, nicht zu vernischen. Wo also das eigene Derz einer Bertraulicheit nicht humathisch und verlangend entgegenichlächt, da ist kanne in harmonischer Justiannen fallen zu erwarten und dies ist um so eher in Betracht zu ziehen, wenn das unbewacht entschlichten Eicheswort des Weinber als peinlicher Misson in dem Derzen des Mannes wiederklingt.

Frau 28. 5ch. 3. in 28. Die Firma Balter Gygag in Bleienbach bei Langenthal, Kanton Bern, liefert die gefragten Schürzen-

Frau E. I. in A.- 3. Wenden Sie sich direft an den hygicinischen Berein in Zürich, durch bessen Vermitslung erhalten Sie Bade-billets zu ermäßigten Preisen. Durch Bäder, verbunden mit richtig angewandter Massoge, sind sich entgesseichte lebel geheilt worden.

21. 23. 10. Sich in das Unabanderliche it Ruhe fügen ist bas beste, mas ber Mensch einem widrigen Schiessale, bet betreiben fann. Ohnmächtiger Zorn, Gram und Berzweislung sind schlimme Feinde der Gesundheit, der unermüdlichen Thatfraft und der flaren Ueber= legung, deren man doch unbedingt ungeschmälert

bedarf, wenn es gitt, eine fertig geglaubte Are-beit auf's Neue in Angriff nehmen zu müssen. Frl. A. G. in L. Spride Haut behan-beln Sie am besten mit einem reinen, milden Kett, das Sie nach jedem Waschen leicht eine

Sausmutter am It. Warum benützen Gie nicht ein Mafcheret nicht ein Baichbrett und Bearjon's Baich mafchine? Daß Gie bem Reiben und Winden von Sand nicht gewachsen find, aus Ihren früheren Berhältniffen feraus, das wird Jeber-mann begreifen. Mit den technischen Silfs-mitteln von heutzutage ift es aber auch einer find Sie wirklich zu bedauern, benn in jolchem Falle wird ja die kleinste Last gentnerschwer.

&. S. Baichen Gie ben Speifeschrant mit fochend heißer Alauntsjung aus, ohne nach-zutrodnen; allfällige Rigen und Fugen im Boden und in den Wänden mujjen ausgefittet werden. Die Sußigkeiten mujjen in kompafi ideiden. Die Anigierien mingen it compart schliebene Gläfer ober Biechbichen gebracht werben und es jollen diese Gefäße auch auswendig mit peinlichfter Genauigkeit rein erschaften werden. Biele Jangen die Afmeijen in ben Speifeichränken ab, indem sie einen grobgelöcherten Badeichwamm mit Buckermaffer befeuchten. Die Insetten friechen, so viel beren find, in die Boren und können in Masse getödtet werden, indem man den Schwamm in siedendes Wasser legt.

So frech sind fie aber wahrscheinlich nur, wenn fie Junge zu füttern haben und das ihnen dienliche Futter sonst nicht zu erreichen ist.

Sangjährige Abonnenfin in Bern. Es Tangguhren gebonnernt in gern. Sb btängt uns, Ihren so freundlichen Brief zu beantworten und Ihre so begeisterte Anerken-nung auf das richtige Was zurückzuführen. Bir können das aber unmöglich an dieser Stelle thun, denn die Erörterung eigenen Lobes haßt uns nicht. Wollen Sie uns nicht freundlich Abresse oder Chisfre für einen postlagern-den Brief zustellen, daß wir auf privatem Wege an Sie gelangen können?

wege an Sie gelangen fönnen?
Frau So. So. in 33. Wir wollen Ihren Wuniche ausnahmsweise entsprechen; es geshören eben solche Gestuche in den Interatentheil, da sonst der Sprechsaal sit ähnliche Tinge eine zu große Ausbehnung erhalten würde. Auch mitsten wir sodann beziglich Abressenertheilung und Portis Auslagen ein eigenes Register sühren.

Inserate.

rate gratis. Schriftliche An-fragen können nur gegen Einsen-dung von 10 Cts. in Frankomarken beantwortet werden.

5263] In eine feinere Restauration wird 5205 In eine feinere **Restauration** wird eine junge, gut erzogene **Tochter**, die Lust zum Serviren hätte und nebenbei auch in den übrigen Hausgeschäften nachhelfen würde, gesucht. Eintritt nach Belieben. Nähere Auskunft ertheilt die Exped ds. Bl.

5240] Eine junge Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie auch Kenntnisse im Englischen besitzend, sucht Stelle in einer Familie oder in einem Geschäft. Auf Gehalt wird weniger ge-sehen als auf gute Behandlung. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl.

5264] Eine anständige, gebildete, junge Tochter, deutsch und französisch spre-chend, in der Lingerie vollständig bewandert, wünscht baldmögliches Stellung in einem Weisswaarengeschäft. Offerten unter Ziffer 5264 befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg."

5265] In einem Hôtel und Pension am Vierwaldstättersee würde eine **Saalkell**nerin, deutsch und französisch sprechend, für drei Monate (vom 15. Juni bis 15. Sept.) Stellung finden. Anmeldungen besorgt die Expedition dieses Blattes

Eine nette, kleine Familie

des Berner Oberlandes wäre geneigt, eine Tochter oder auch ein alleinstehendes Frauenzimmer aus guter Familie bei sich in Pension aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Mässiger Preis. [5207 Offerten beliebe man an die Expedition ds. Blattes zu richten, oder unter Chiffre A B 1000 poste restante Thun zu adressiren.

Koch-Lehrtochter.

Eine gut empfohlene Tochter könnte als Koch-Lehrtochter in ein grösseres Hôtel der Ostschweiz eintreten.

Offerten mit Photographie unter Ziffer 5221 befördert die Exped. d. Bl. [5221

Gesucht:

Ein der Schule entlassenes Mädchen (protestantisch), das Liebe für Kinder hat, in eine Familie, wo es die Hausgeschäfte erlernen könnte. Gute Behandlung wird zugesichert. [5245 Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Haushälterin,

30 Jahre alt, sucht Stelle. Sie kann kochen, nähen, bügeln etc., überhaupt alles, was man in einer Haushaltung be-darf, und liebt die Kinder sehr, spricht französisch und hat einige Kenntnisse im Klavierspielen, so dass sie Kindern die Anfangsgründe ertheilen könnte, ist sehr gemüthvoll und durchaus solid. Eine Stelle im Kanton Luzern wäre ihr am anenehmsten, oder in den Urkantonen. Offerten besorgt die Expedition. [5219

Famille de 3 personnes ayant domestique recevrait une jeune fille voulant s'aider dans la maison en apprenant français. 30 frs. par mois de pension, soins affec-

Ossent-Hefti, Photographe, Lausanne.

Gesucht. Ein braves kath. Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Anstellung. [5246 Anmeldungen befördert sub Chiffre H M 5246 die Expedition d. Bl.

Gesucht nach Basel:

Auf Mitte Juni ein einfaches Mädchen, das gut nähen und glätten kann, sowie den Zimmerdienst gründlich versteht.
Offerten unter Ziffer 5224 besorgt der Erredition d. Ph. (5394)

Für eine selbstständige Tochter wäre in einer der ersten Fremdenstädte der Schweiz ein kleineres Tapisseriegeschäft mit guter Existenz billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre O 4805 F an Orell Füssli & Cie., Zürich. (O 4805 F) [5287

Stelle-Gesuch.

5126] Für eine deutsche, gebildete Tochter von 16 Jahren, reformirt, wird in der Umgebung der französischen Schweiz eine Stelle zu Kindern für den ersten Unterofferten unter 5126 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen: Eine Rundstrickmaschine,

strümpfe gestrickt werden können. Für einzelnstehende Damen ergibt sich damit ordentlicher Verdienst bei leichter Arbeit. Gefällige Anfragen unter Chiffre G W 31 befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [5262]

Für Erholungsbedürftige.

5212] In einer kleineren Ortschaft des Engadins, in geschützter, sonniger Lage, mit schönen Waldpartien in nächster Nähe, finden in einem gut eingerichteten Gasthaus 6—8 Fremde, die einer Höhen-Gasthaus 6—8 Fremde, die einer Höhen-klimakur bedürfen, billige und freundliche Aufnahme. Bewährter Arzt im Dorfe. Ge-fällige Anfragen unter Chiffre G J 35 be-fördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Frauen und Töchter

Frauen und lochter können in dem Lehr-Institut für Da-menschneiderei von Schwestern Mich-newitsch, Lindenhof 5, II, Zürich, das Kleidermachen gründlich erlernen. Kurs incl. Zuschneiden 3 Monate. Lehrgeld 25 Fr., oder, falls nur eigene Costumes angefertigt werden sollen, 50 Fr. Zu-schneidekurs allein 3 Wochen, Lehrgeld 20 Fr. Auf Wunsch Kost und Logis sehr billig. [5115

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefer-tigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. – Sich empfehlend [4784 Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse, Häringstrasse 17, Zürich.

Vorhangstoffe, in- u. ausländisches Fabrikat. Bandes & Entredeux, eignes kat, reichste Auswahl. [4762

Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Haar-Restorrer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. [5119 In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei

Fried. Klapp, Droguerie z. Falken, st. Gallen.



[4925]



B

6

= Stahlbad Knutwi

Eröffnung 1. Mai 1887.

Erdige Stahlquelle von bewährter ausgezeichneter Wirkung bei allen Schwächezuständen. Schöne Lage, prächtige Gartenanlagen. Aufme ksame Bedienung. Billige Preise. Kurarzt D. V. Troller. [5134

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wittwe Troller-Brunner.

Mineralbad und Luftkurort Waldstatt "Säntisblick" Appende Eröffnet mit 15. Mai. Stark eisenhaltige Mineralquelle. Appenzell A. Rh.

Heilbringend für Rheumatismus, Gliederschmerzen, Hautausschläge, Frauenkrankheiten, Schwächezustände etc. Auf Verlangen Stahl, Schwefel, Sool und andere Zusätze. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 5. — Pro-

spekte gratis.

Zugleich erlaube ich mir, meine gut eingerichteten Lokalitäten, zwei grosse Sääle, Parkanlagen mit grosser Gartenwirthschaft und zwei Kegelbahnen, Touristen, Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen. Das so freundlich gelegene Etablissement eignet sich auch vorzüglich für einen gemüthlichen Aufenthalt der Bergtouristen, da dasselbe an der Eisenbahninie Waldstatt-Appenzell liegt. Für gute Küche und reelle Getränke bei billiger Bedienung ist gesorgt und hofft auf zahlreichen Zuspruch der sich ergebenst empfehlende

A. Knöpfel, Besitzer.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension

Eröffnung den 31. Mai.

5248] Mitte Weges zwischen Dorf und Bad Fideris, 1016 Meter über Meer in geschützter Lage an ausgedehnten Waldungen gelegen, mit schöner Aussicht und Gartenanlagen. Freundliche, gut möblirte Zimmer, verschiedene Lokalitäten heizbar, sehr gute Betten, kurgemässe Tafel und reelle Getränke. Auf Verlangen werden die Gäste in Landquart mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. Pensionspreis Fr. 4. 50. Betten Fr. 1. 50 bis Fr. 2. — Einzelzimmer Fr. 2. 50 bis Fr. 3. 50. Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich Fideris, im Mai 1887.

Johs. Gujan-Alexander.

\$0000000000000000000000000

Graubünden. Klosters. Schweiz.

1205 Meter über Meer. Mittlere Saisontemperatur 13° R. 🗴 Luftkurort I. Ranges, als Uebergangsstation für Davos und Engadin sehr empfohlen. 🗘

Hôtel und Pension Vereina.

5238] Mit allem Comfort, in schönster Lage, Douche- und Kachelbäder, neu errichtet. Arrangement für Familien; Kurarzt. Mässige Preise.

Besitzer: C. C. Hew.

Kurort Rigi-Klösterli.

ist seit 25. Mai wieder eröffnet. Billige Pensions- und Passantenpreise;

Höflichst empfiehlt sich Der Eigenthümer: Zeno Schreiber.

Luftkurort Churwalden.

(Ma 1554 Z)

1270 M. ü. M.

ension

Privathaus. Nette Zimmer. Gute Küche. Bescheidene Preise.

Ŏ000000000000000000

Bad Rothenbrunnen im Domleschg.

Jodhaltiger Eisensäuerling.

Eröffnung am 1. Juni.

Dr. Wiel'sche Diätetische und hydriatische Kuranstalt Nidelbad bei Rüschlikon am Zürichsee,

Dampfschiff- und Eisenbahnstation.

Spezialanstalt für alle Magen-Darmleiden. -5254] Eröffnung Mitte März. Prospekte gratis aus der Anstalt. Kurarzt: Dr. F. Ineichen, Spezialarzt in Zürich. Kurwirth: K. F. Fr Kurwirth: K. F. Frei.



Durch billige und gute Bedienung empfehlen wir uns auf's Neue angelegentlichst. Nähere Auskunft umgehend franco. [5133

Wittwe Erny.

Mineral- & Soolbad Muri (Kt. Aargau).

Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4-6 Fr.; für Familien besondere Accomodements.

5216] Vorzügliches Wasser und anerkannt reine Luft, sowie die Gelegenheit, dieselbe auf herrlichen Spaziergängen am Lindenberg und in den grossen Waldungen der Ebene zu geniessen, machen Muri ebenso geeignet als Luft- wie als Badekurort.

Soole von Rheinfelden. — Kurarzt: Dr. B. Nietlispach. — Fuhrwerke nach Affoltern. Prospekte und nähere Auskunft ertheilt: A. Glaser.

Rheinsoolbad.

Herrliche Lage am Rhein. Bedeutend vergrössert und für diese Saison neu installirt. Illustrirter Prospectus gratis. (H 1576 Q) [513:

J. V. Dietschy.

Ragaz.

Die Bäder sind eröffnet.

Normale Temperatur.
Es empfehlen sich folgende Hôtels:

Tamina, Krone, Lattmann, Schweizerhof, Calanda, National, Rosengarten. (M 5739 Z)

> Luftkurort auf dem Zugerberg. 940 Meter über

Eisenbahnstation Felsenegg. Zug.

Meer.

5258] Ruhiger, angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige, Reconvalescenten, Nervenschwache, Blutarme, ebenso für fieberfreie Lungenpatienten. Prachtvolle Spaziergänge und Aussichtspunkte. Bäder. Milch. Molken. Kephir. Wasserkuren. Inhalationsbehandlung. Bekannte vorzügliche Verpfiegung. Prospekte und nähere Auskunft ertheilen (M. 5719 Z.)

Der Eigenthümer: Der Kurarzt:

J. P. Weiss. Med. Dr. A. Freuler.

Billige Preise.

Kur- & Badanstalt Bitzibad Bischofszell.

Warme Bäder.

Eröffnung mit Mai.

Heilbringend für Rheumatismen, Gliederschmerzen,

Hautausschläge, Frauenkrankheiten. Auf Verlangen Stahl-, Schwefel-, Sool- und andere Zusätze.

Für ruhebedürftige Personen ein freundiicher, stiller Aufenthaltsort.

Für geneigten Zuspruch von Nah und Fern empfiehlt sich

Jb. Meier-Täuber.

Garantirt waschächte bedruckte Elsässer Foulardstoffe,

Cretonne-forte und Zephirs in vorzüglichster Qualität à 20 Cts. per Elle oder 40 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5161 Oettinger & Co. Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u. neueste Modebilder gratis.

Pension Tschugg

bei Erlach

(Dampfschiffverbindung Neuenstadt-Erlach) ist **eröffnet.** Pensionspreis **Fr. 3** incl. Zimmer. (H 1634 Y) [5131

Pension und Restauration Schloss Risegg

5 Minuten oberhalb der Bahnstation Staad bei Rorschach.

Prachtvolle Aussicht auf das Bodensee-

Panorama. Von Weinbergen und grossen Obstpark umgebener, ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Komfortable Zimmer, Bade-einrichtung. Morgens und Abends frische

Pension mit voller Verpflegung je nach Auswahl der Zimmer 4-6 Fr. Post und Telegraph in Staad.

Der Besitzer: Steiner-Bucher.



Damen- und Kinderhüte

empfiehlt stetsfort in reichster Auswahl
L. Künzler-Graf, Modes, St. Gallen.



= Kindernahrung. = Feinstes Reismehl

per 1/2 Kilo 40 Rp. zu beziehen in der Mehl-, Käse- und Butter-Handlung **J. Brun** (Nachfolger von Gugolz) Engelgasse 6, **St. Gallen.** [5252

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle

erste schweiz. Gummiwaarentabrik

alle in der Familie nöthigen **Gummi**fabrikate in guter u. billiger Waare.

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler Bergel bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Blutarmuth, ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosi-



Ein hübsches Heimwesen.

(Günstige Gelegenheit zu angenehmstem Landaufenthalt.)

(winstige Gelegenheit zu angenelmistem Landaufenthalt.)

0000] Wegen Verlegung und Vergrösserung seines Samengeschäftes ist Unterzeichneter geneigt, sein Heimwesen in Andelfingen, zum "Obstgarten" genannt, zu verkaufen, eventuell zu verpachten.—

Das Heimwesen liegt an der Züricher-Strasse, in der Nähe der Bahnstation, in sehr gesunder, freier Lage. Solid gebautes Wohnhaus, Oekonomie-Gebäude, Remise und Waschhaus, grosser Hausgarten und prachtvoller, über zwei Juchart grosser Baumgarten — kurz — ein Heimwesen, wie man es hübscher nicht gleich wieder finden, geschweige denn kaufen kann. (Kaufpreis 22,000 Franken. Steuerverhältnisse in Andelfingen sehr günstig.)

Weitern und ausführlichen Aufschluss ertheilt gerne

M. Baechtold, zum "Wiesenthal",

in Andelfingen.



Anzeige. 4145] Die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft hat an

den letztjährigen internationalen Ausstellungen in
Antwerpen Paris das Ehrendiplom, das Ehrendiplom, d. h. jeweilen die höchsten erreichbaren Auszeichnungen erhalten.

Die Davis-Sewing-Machine Co., London, Aldersgate-Street 24. Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertical-Transportirvorrichtung ist immer noch die einfachste von Construction, die bequemste im Gebrauch, die vielfältigste in Leistung, unerreicht in Solidität, unübertroffen hinsichtlich ruhigem, leisem und schnellem Gang, transportirt sicher und wird durch dieselbe die Arbeit zum Vergnügen.

Generalvertreter für die **Ostschweiz**, inclusive Kanton Zürich, Schaff-hausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Luzern, Uri und Aargau:

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik, Rüti (Zürich). Vertreter für Stadt und Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Münsterhof 20, Zürich.

Die neue berühmte

Gloriosa-Nähmaschine

– für Familien und Gewerbe der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe

(vorm. Haid & Neu)
bietet die denkbar grössten Vortheile aller existirenden Nähmaschinen.
Allein zu haben in Zürich bei [4967
Korradi & Hüni, Bahnhofstrasse 64.

Ablage in Octtweil bei M. J. Kern, Reisender.

Doppeltbreite Carreaux-Nouveautés

JUPPULIMITATIO CHITCHAN ATORITORIALISM (garantirt reine Wolle) in 30 verschiedenen Qualitäten und je 30 verschiedenen neuesten Saison-Farben à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stübkan nortofrei in's Haus [5166] Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Cie., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.



Eine Feder überdauert 10jährigen steten Gebrauch. Praktisches Geschenk für Herren und Damen.

J. H. Waser & Cie., Zürich.

l'elegramm-Adresse:

Fotsch,

Schaffhausen



Vorzüge dieser Tische: Vorzüge dieser Tische: Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage, für das Aufgerragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. — Gewöch zur cs. 3 Eg. — Tiechplatte mit Rand in Höhe Zeileigt stelliert, von massivem Mussbaum, geölt, 50/34 Cm. Grosse Tragkraft, — Eisenheile hübsch silberbroneirt.

Versandt franco per Post. Prämirt in Teplitz_1884.

chutzmarke Preise:

Kinderpulte.



In Höhe und Schräge beliebig stellbar. Auch zu benützen als Lese-, Schreib-und Spieltisch, im höchsten Stand als Notenpult, im niedrigsten (eben gestellt) als gewöhnlicher Tisch. Preis (mit Tintengefäss) Fr.20 v. Fr.25.

1167 Meter über Meer.

Niederrickenbach

Klimatischer Alpenkurort bei Stans (Kant. Unterwalden).

bei Stans (Kant. Unterwalden).
5229] Unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst geschützte
Lage inmitten der lieblich grünen
Alpenwelt. Von den ersten medizini
schen Autoritäten durch die klimatischen Vorzüge bestens empfohlen.
Sehr beliebter und heimeliger Aufenthalt für ganze Familien wie für
einzelne Personen. Ebeue, schattenreiche und genussvolle Spaziergänge.
Prächtige Waldungen, grosser Naturpark. Bäder, Milch- und Molkenkuren. — Pensionspreis incl. Zimmer
4½—6 Fr. — Prospekte gratis.
Sich hößlichst empfehlend

J. von Jenuer-Meisel.

J. von Jenner-Meisel, Eigenthümer.



Pensionen.

Hôtels

Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit

Franko

die

ganze

Schweiz.

Leguminosen. Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. Feine Suppenmehle. Combinationen der feinsten Hülsenfrüchte mit anderen

Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeng; Golderbs mit Reis etc.

Suppen- und Speisewürzen und Bouillon-Extract

purum — fines herbes — concentré de truffes. — Ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. -Durch einen kleinen Zusatz zu heissem Wasser momentane Herstellung einer vollkommenen Fleischbrühe.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguen-Geschäften.

Kanton Aargau.

Eisenbahn.

[5226]

Für Hausfrauen.

Spezereihandlung in Zofingen liefern

1886° Türkische Zwetschgen

in Säckchen von 5 Kilo per Post franko unter Nachnahme

5 Kilo Fr. 2. 75 5 Kilo. Grössere Quantitäten werden billiger abgegeben.

Ferner:

Grösste Sultana-Zwetschgen

in schön verpackten Kistchen von 25 Kilo netto per Kistchen Fr. 18. 50 franko unter Bahnnachnahme.

Prompte Spedition.

Touriste-Amateur (neuer photogr. Reiseapparat)

Mumpf.

Post- und Telegraph.

Rhein-Soolbad zur "Sonne"
5153] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — Billat
Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 54

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.



C. Sprecher, z. "Schlössli", St. Gallen. Spezialität in Laubsägeartikeln

(einzeln oder in Kistchen und auf Brettern zusammengestellt).
Gut assortirtes Lager in schönem tadellosen Holz verschiedener Arten, sowie fertige Holzleisten in Ahorn und Nussbaum.

Grösste Auswahl in den neuesten Vorlagen. Preislisten und Kataloge gratis.

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in BLAUER FARBE trägt.



Wer unfer unübertreffliches Puhmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Rachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unfere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin

und auf unfere Schukmarte

nur diefer Belm! welcher auch auf bem Boben jeder Doje besindlich sein muß. Dojen à 5, 10, 20 Pfg. und größere. Bertaufsstellen durch Platate tenntlich überall im

In= und Auslande.

Solides, drei Doppelchassis ganz von h zusammenlegbares Stativ. Blasbalg, mit

Engel-Feitknecht in Twann (Kanton Bern) Fabrik photographischer Apparate.

Prof. Dr. Braff's Glasscheiben - Reinigungs - Apparat

W. Bion-Herzog, Speisergasse 40, St. Gallen.

Wolldecken, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss Billigste Ausschussdecken.

und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werund iaroig und in jeder Grösse (Kiemer Fenier wegen zurückgesseilt), werden 30% = Fr. 3—9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen.

Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferdedecken verwendbar) werden für Fr. 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen, letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund.

[4806]

H. Brupbacher, Fabrikdépôt, Zürich.

amilien-Nähmaschinen (Singer-System)

sind in der ganzen Welt in Folge ihrer soliden Arbeit und ihrer Eleganz als die besten deutschen Nähmaschinen bekannt. Seidel & Naumann's neueste Erzeugnisse

Deutsche

"SAXONIA".

"DRESDEN" 🟲 Fabrikat I. Ranges, nur bestes Material 🔧 werden diesen vorzüglichen Ruf noch mehr erhöhen. Dieselben stellen sich den besten englischen Fabrikaten würdig an die Seite. Preiscourante mit Zeugnissen sofort gratis und franco.

Naumann.

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei. (1000 Arbeiter.) Vertretungen in allen grössern Städten der Schweiz.